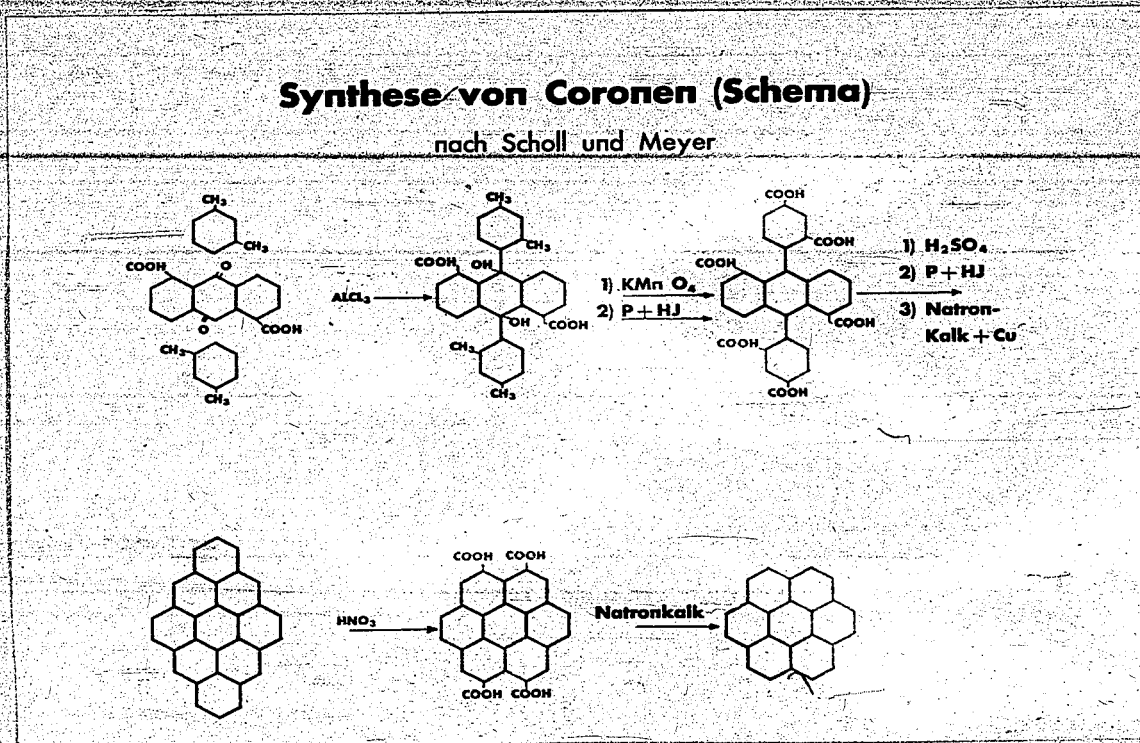


2168-4.03-2

Über das Coronen.

Das Coronen oder in anderer Bezeichnung Hexabenzobenzol oder Dibenzperylen hat als hochkondensierter Kohlenwasserstoff mit 7 Ringen immer grosses Interesse erregt. Es lag ja auch ein besonderer Reiz darin, gerade diesen Kohlenwasserstoff wegen seiner symmetrischen Bauweise zu studieren. Deshalb haben in den früheren Jahren verschiedene Forscher versucht, das Coronen durch Synthese zu gewinnen. Z.B. im Jahre 1931 J.v. Braun und K. Weissbaen<sup>1)</sup>, ferner E. Clar und H.D. Wallenstein<sup>2)</sup>. Im Jahre 1932 gelang es R. Scholl und K. Meyer diesen Kohlenwasserstoff in sehr komplizierter Synthese darzustellen, ausgehend vom Anthracen und Xylolmolekülen<sup>3)</sup>.

Abbildung 1.



- 1) B 64, 1787 (1931)
- 2) B 64, 2076 (1931)
- 3) B 65, 902 (1932)